

Vorfall in der Erftlagune

Stellungnahme des Bürgermeisters: Null Toleranz bei sexuellen Übergriffen

Kerpen, 22.06.2023

Am Sonntag, 18.06.2023, hat es einen Polizeieinsatz in der Erftlagune gegeben. Hintergrund dafür war ein Übergriff gegen Minderjährige, die im Umkleidebereich des Bades fotografiert wurden. Bürgermeister Dieter Spürck: „Der Vorfall hat mich und meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Erftlagune geschockt. Das Vorgehen des mutmaßlichen Täters ist absolut inakzeptabel. Die Polizei wurde von den Mitarbeitenden der Erftlagune informiert, war schnell vor Ort und ermittelt zurzeit. Mein Mitgefühl gilt den betroffenen Kindern und deren Familien. Der vor Ort eingesetzte Sicherheitsdienst und das Badpersonal haben binnen kürzester Zeit professionell und beherzt reagiert, den mutmaßlichen Täter gestellt und weiteres Fehlverhalten verhindert. Dafür mein herzlichster Dank. Das Badpersonal ist geschult und auch auf Grund regelmäßiger Gespräche sensibilisiert. Dies hat sich Gott sei Dank ausgezahlt. Den Kindern wünsche ich, dass sie diese schreckliche Erfahrung gut verarbeiten können und sie in ihrer weiteren persönlichen Entwicklung dadurch nicht beeinträchtigt werden.“

Die Mitarbeitenden der städtischen Bäder werden sich auch weiterhin engagiert zum Schutz der Badegäste und hier insbesondere der Minderjährigen einsetzen. Dieter Spürck: „Die Stadtverwaltung und ich persönlich haben null Toleranz bei sexuellen Übergriffen und werden in jedem Einzelfall entschieden einschreiten! Alle derartigen Fälle werden zur Anzeige gebracht.“